

Niederschrift
über die 25. Sitzung des Landschaftsausschusses
am 06.12.2024 in Köln, Landeshaus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Boss, Frank	für Wörmann, Josef
Dr. Elster, Ralph	
Henk-Hollstein, Anne	Vorsitzende
Loepp, Helga	
Solf, Michael-Ezzo	

SPD

Heinisch, Iris
Holtmann-Schnieder, Ursula
Prof. Dr. Rolle, Jürgen
Prof. Dr. Wilhelm, Jürgen

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Blanke, Andreas	für Dr. Seidl, Ruth
Bortlitz-Dickhoff, Johannes	
Fliß, Rolf	
Zsack-Möllmann, Martina	

FDP

Effertz, Lars Oliver

AfD

Dick, Ralf	für Noe, Yannick Niels
------------	------------------------

Die Linke.

Detjen, Ulrike

FREIE WÄHLER

Rehse, Henning	beratendes Mitglied
----------------	---------------------

Die FRAKTION

Thiel, Carsten

beratendes Mitglied für Stadtmann, Matthias

Von den Geschäftsstellen der Fraktionen

Böll, Thomas	SPD
Klemm, Ralf	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Runkler, Hans-Otto	FDP
Wiener, Markus	AfD
Kossen, Wilfried	Die Linke.
von Kruedener, Aaron	Die FRAKTION
Plötner, Beate	FREIE WÄHLER

Verwaltung:

LVR-Direktorin Lubek, Ulrike
Erster Landesrat Limbach, Reiner
LVR-Dezernentin Herrling, Nina
LVR-Dezernent Dannat, Knut
LVR-Dezernentin Dr. Schwarz, Alexandra
LVR-Dezernent Janich, Marc
LVR-Dezernentin Wenzel-Jankowski, Martina

Bauch, Olaf, Geschäftsführung BAGüS
Egyptien, Lukas, komm. Leiter LVR-Stabsstelle 00.200
Endruscheit, Sophie, LVR-Fachbereich 03
Fischer, Martina, Leiterin LVR-Fachbereich 14
Gläß, Leonie, persönliche Referentin LVR-Direktorin
Dr. Hildesheim, Doris, Leiterin LVR-Fachbereich 03
Hüllenkrämer, Tanja, LVR-Stabsstelle 00.200 (Protokoll)
Laqua, Frank, persönlicher Referent Vorsitzende LVers
Lenzen, Barbara, LVR-Fachbereich 14
Nieselstein, Lars, Gesamtpersonalrat
Plate, Simon, LVR-Stabsstelle 00.200
Ramcke, Daniel, Leiter LVR-Fachbereich 41
Radermacher, Mariessa, LVR-Fachbereich 03
Wiese, Waldemar, Leiter LVR-Fachbereich 21

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Beratungsgrundlage</u>	
1.	Anerkennung der Tagesordnung	
2.	Niederschrift über die 24. Sitzung vom 08.10.2024	
3.	Vorbereitung der 12. Sitzung der Landschaftsversammlung Rheinland	
3.1	Jahresabschluss 2023	
3.1.1	Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie über den Tätigkeitsbericht der Rechnungsprüfung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2023	15/2813 K
3.1.2	Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2023 des Landschaftsverbandes Rheinland, Beschluss über die Behandlung des Jahresfehlbetrags und Entlastung der LVR-Direktorin	15/2583 E
3.1.3	Feststellung der Jahresabschlüsse 2023 der wie Eigenbetriebe geführten Einrichtungen	
3.1.3.1	Feststellung des Jahresabschlusses 2023 von LVR-InfoKom und Beschluss über die Ergebnisbehandlung sowie über die Entlastung des Betriebsausschusses	15/2708 E
3.1.3.2	Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der LVR-Jugendhilfe Rheinland und Beschluss über die Verlustverwendung sowie über die Entlastung des Betriebsausschusses	15/2791 E
3.1.3.3	Feststellung der Jahresabschlüsse zum 31.12.2023 des LVR-Klinikverbundes und Beschluss über die Ergebnisverwendung sowie über die Entlastung der Krankenhausausschüsse und des Gesundheitsausschusses	15/2665 E
3.1.3.4	Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des LVR-Verbundes HPH und Beschluss über die Gewinnverwendung sowie die Entlastung des Betriebsausschusses	15/2805 E
3.1.4	Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses vom 27.11.2024 über die Prüfung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichtes des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2023	15/2814 K
3.1.5	Bestätigung des Gesamtabchlusses des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2023	15/2721 E

3.2	Satzungen	
3.2.1	Neufassung der Entschädigungssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland	15/2101/1 E
3.2.2	Satzung über die Zuweisung von Mitteln der Ausgleichsabgabe nach dem Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch - (SGB IX) an die Kreise, kreisfreien und großen kreisangehörigen Städte und den Gemeindeverband StädteRegion Aachen im Rheinland für das Haushaltsjahr 2025	15/2691 E
3.2.3	Neufassung der Betriebssatzung für den LVR-Verbund für WohnenPlusLeben (bisher LVR-Verbund HPH)	15/2687 E
3.2.4	Separate Gemeinnützigkeitssatzungen für die LVR-Kliniken	15/2688 E
3.2.5	Satzungen für die Museen des Landschaftsverbandes Rheinland für den steuerlichen Betrieb gewerblicher Art (BgA)	15/2758 E
3.3	Wirtschaftsplanentwürfe 2025	
3.3.1	Wirtschaftsplanentwurf 2025 von LVR-InfoKom	15/2707 E
3.3.2	Wirtschaftsplanentwurf 2025 der LVR-Jugendhilfe Rheinland	15/2685 E
3.3.3	Wirtschaftsplanentwürfe 2025 des LVR-Klinikverbundes	15/2491 E
3.3.4	Wirtschaftsplanentwurf 2025 des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	15/2697 E
3.4	LVR-Resolution: Selbstbestimmte und wirksame Teilhabe von Menschen mit Behinderung erfordert auf Gleichberechtigung und Inklusion ausgerichtete gesamtgesellschaftliche Anstrengungen und gesetzliche Weiterentwicklungen	15/2820 E
3.5	Erhöhung der Förderung im Rahmen der inklusiven Bauprojektförderung für das Haushaltsjahr 2024	15/2821 E
3.6	Tagesordnung für die 12. Sitzung der 15. Landschaftsversammlung Rheinland am 11. Dezember 2024	15/2811 K
4.	Regionalisierung 2025 und "Tag der Begegnung 2026"	
4.1	Kampagne "Inklusion erleben": Regionalisierung 2025 und "Tag der Begegnung" 2026	15/2810 K
4.2	Zu Vorlage 15/2810; Tag der Begegnung 2026	Antrag 15/205 CDU, SPD B
5.	Überörtliche Prüfung des LVR durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (gpaNRW) im Jahr 2023	15/2485/1 B

6.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in 2023 und 2024 sowie Übertragung von Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen in das Haushaltsjahr 2024	15/2531 B
7.	Dritte NKFVG – Änderungen zum Jahresabschluss und zur Prüfung von kommunalen Unternehmen und Einrichtungen	15/2800 B
8.	Haushalt 2024; Gewährleistung von Bezahlung nach Tarif auch bei Beteiligungen des LVR Beantwortung Antrag 15/127	15/2750 K
9.	Referentenentwurf eines Gesetzes zur Ausgestaltung der inklusive Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfeinklusionsgesetz IKJHG)	15/2768 K
10.	LVR-Förderprogramm von Selbsthilfegruppen ehemaliger Heimkinder: Reduzierung der Fördermittel	15/2804 E
11.	Amtliche Eingliederungshilfe-Statistik 2023: Fallzahl- und Kostenentwicklung Eingliederungshilfe	15/2675 K
12.	Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland 2025	15/2730 B
13.	MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier	
13.1	Aufhebung des Öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem LVR und der Stadt Köln zum Vorlaufbetrieb des MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier	15/2705 B
13.2	Umbenennung MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln	15/2801 B
14.	Unterstützung der Gründung und des Aufbaus eines Bundesverbands Industriekultur e. V.	15/2817 B
15.	Aufhebung der Befristung des freien Eintritts in die LVR- Museen für Leistungsberechtigte des LVR	15/2530 B
16.	Umbenennung des LVR-Dezernates Kultur und Landschaftliche Kulturpflege zu LVR-Dezernat Kultur	15/2628 B
17.	Vereinheitlichte Kenntlichmachung von LVR- Einrichtungen; hier: Anpassung der Namensbezeichnungen von LVR- Kultureinrichtungen	15/2786 B
18.	Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten	
18.1	43. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 13. bis 15. Mai 2025 in Hannover hier: Benennung von Delegierten	15/2798 B

18.2	Plenartagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Höheren Kommunalverbände in der Bundesrepublik Deutschland (BAG HKV) vom 6. bis 8. April 2025 in Münster hier: Benennung von Delegierten	15/2799 B
18.3	Gremienbesetzung bei der neuen Gesellschaft der Provinzial (Provinzial Next AG) hier: Dringlichkeitsentscheidung	15/2802 K
18.4	Zustimmung zu den Dienstreisen zum Parlamentarischen Abend und zum Jahresabschlussempfang des Zweckverbandes der Euregio Rhein-Waal	15/2845 B
19.	Umbesetzungen in Gremien	
19.1	Umbesetzung in Gremium	Antrag 15/207 Die Linke. B
19.2	Umbesetzung in Gremien	Antrag 15/203 FREIE WÄHLER B
19.3	Umbesetzung in Gremien	Antrag 15/198 SPD B
19.4	Umbesetzung in Gremien	Antrag 15/199 CDU B
20.	Anträge der Fraktionen	
20.1	Videoübertragung von Sitzungen	
20.1.1	Anfragen und Anträge Änderungsantrag zu Antrag 15/188: Videoübertragung der Sitzungen des Landschaftsausschusses und der Landschaftsversammlung	Antrag 15/196 FDP E
20.1.2	Videoübertragung der Sitzungen des Landschaftsausschusses und der Landschaftsversammlung	Antrag 15/188 AfD E
20.2	Änderung der Vergaberichtlinien LVR-Preise/-Auszeichnungen	
20.2.1	Änderungsantrag zu Antrag 15/193	Antrag 15/208 Die FRAKTION B
20.2.2	Änderung der Vergaberichtlinien LVR-Preise/-Auszeichnungen	Antrag 15/193 Die FRAKTION B
21.	Anfragen der Fraktionen	
21.1	Planverfehlungen im Bereich der Assistenzkräfte in den Kitas II. Beantwortung der Anfrage Nr. 15/118	Anfrage 15/118 CDU, SPD K

- 22. Besondere Vorkommnisse
- 23. Bericht aus der Verwaltung
- 24. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

- 25. Niederschrift über die 24. Sitzung vom 08.10.2024
- 26. Personalmaßnahmen
- 26.1 Besetzung der Leitung des LVR-Fachbereichs 54 - Soziale Entschädigung - im LVR-Dezernat Schulen, Inklusionsamt, Soziale Entschädigung **15/2757 B**
- 26.2 Personalmaßnahmen hier: Zuständigkeit des Landschaftsausschusses **15/2770 B**
- 26.3 Einstellung eines Beschäftigten bei den Rheinischen Versorgungskassen - Leitung der Stabsstelle "Risikomanagement, aktuarielles Controlling" **15/2808 B**
- 26.4 Bestellung zu Prüfer*innen
- 26.4.1 Bestellung zum Prüfer des LVR-Fachbereichs Rechnungsprüfung des Landschaftsverbandes Rheinland **15/2795 B**
- 26.4.2 Bestellung zur Prüferin des LVR-Fachbereichs Rechnungsprüfung des Landschaftsverbandes Rheinland **15/2803 B**
- 27. Übergang zur Selbstversicherung im Hinblick auf die Risiken Allgemeine Betriebshaftpflicht und Eigenschäden **15/2775 B**
- 28. Umsatzsteuerbarkeit der Leistungsbeziehungen zwischen RVK und LVR/ Erneuerung des Einredeverzichts (vgl. auch 14/3829) **15/2818 B**
- 29. Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland **15/2819 B**
- 30. Optimierung des Liquiditätsmanagements unter Einbeziehung der Pensionslasten: Fondsanlage "Nuveen LVR-Spezialfonds Wohnen" **15/2822 B**
- 31. LVR-Johann-Josef-Gronewald-Schule Neubau einer Turnhalle, Neubau von OGS- und Fachklassen hier: Vergabe der Tief- und Landschaftsbauarbeiten (Freianlagen) **15/2812 B**
- 32. Lagebericht 2023 der LVR-Jugendhilfe Rheinland **15/2476 K**
- 33. Verzicht auf die Geltendmachung von Erstattungsansprüchen gegenüber der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und der Universität Duisburg-Essen **15/2806 B**

- 34. Anfragen und Anträge
- 35. Besondere Vorkommnisse
- 36. Bericht aus der Verwaltung
- 37. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 10:23 Uhr
Ende öffentlicher Teil: 11:46 Uhr
Ende der Sitzung: 11:52 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Die Vorsitzende berichtet aus der Sitzung des Ältestenrates, in der Herr Klemm beantragt habe, den Tagesordnungspunkt 3.4 ohne Votum auf die Sitzung der Landschaftsversammlung zu verweisen, und Herr Prof. Dr. Rolle beantragt habe, die Tagesordnungspunkte 13.2 und 17 auf die nächste Sitzung zu vertagen. Die 3. aktualisierte Tagesordnung wird einvernehmlich mit diesen Hinweisen anerkannt.

Punkt 2

Niederschrift über die 24. Sitzung vom 08.10.2024

Der öffentliche Teil der Niederschrift wird ohne Anmerkung anerkannt.

Punkt 3

Vorbereitung der 12. Sitzung der Landschaftsversammlung Rheinland

Punkt 3.1

Jahresabschluss 2023

Punkt 3.1.1

Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie über den Tätigkeitsbericht der Rechnungsprüfung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2023

Vorlage Nr. 15/2813

Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses vom 27.11.2024 über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie über den Jahresbericht der Rechnungsprüfung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2023 wird gemäß Vorlage Nr. 15/2813 ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 3.1.2

Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2023 des Landschaftsverbandes Rheinland, Beschluss über die Behandlung des Jahresfehlbetrags und Entlastung der LVR-Direktorin Vorlage Nr. 15/2583

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **einstimmig** ohne Aussprache der Landschaftsversammlung zu beschließen:

1. Der Jahresabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland zum 31. Dezember 2023 wird gemäß § 96 Absatz 1 Satz 1 GO NRW in Verbindung mit § 23 Absatz 2 Satz 1 LVerbO NRW entsprechend der Vorlage Nr. 15/2583 festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2023 in Höhe von 18.749.108,04 Euro wird gemäß § 96 Absatz 1 Satz 2 GO NRW in Verbindung mit § 75 Absatz 3 Satz 2 GO NRW der Ausgleichsrücklage entnommen.
3. Die Landesdirektorin wird gemäß § 96 Absatz 1 Satz 4 GO NRW entlastet.

Punkt 3.1.3

Feststellung der Jahresabschlüsse 2023 der wie Eigenbetriebe geführten Einrichtungen

Punkt 3.1.3.1

Feststellung des Jahresabschlusses 2023 von LVR-InfoKom und Beschluss über die Ergebnisbehandlung sowie über die Entlastung des Betriebsausschusses Vorlage Nr. 15/2708

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **einstimmig** ohne Aussprache der Landschaftsversammlung zu beschließen:

- 1.1 Die Landschaftsversammlung stellt den der Vorlage Nr. 15/2708 als Anlage beigefügten Jahresabschluss 2023 von LVR-InfoKom mit einer Bilanzsumme von 60.367.245,51 € und einem Bilanzverlust von -186.599,04 € fest.
- 1.2 Die Landschaftsversammlung beschließt, den Bilanzverlust von -186.599,04 € durch Entnahme aus der Gewinnrücklage –allgemein- auszugleichen.
2. Dem Ausschuss für Digitale Entwicklung und Mobilität wird in seiner Funktion als Betriebsausschuss für LVR-InfoKom gemäß § 5 Abs. 1 lit. c der Betriebsatzung Entlastung erteilt.

Punkt 3.1.3.2

Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der LVR-Jugendhilfe Rheinland und Beschluss über die Verlustverwendung sowie über die Entlastung des Betriebsausschusses Vorlage Nr. 15/2791

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **einstimmig** ohne Aussprache der Landschaftsversammlung zu beschließen:

1. Der Jahresabschluss 2023 der LVR-Jugendhilfe Rheinland wird festgestellt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 hat die LVR-Jugendhilfe Rheinland einen Fehlbetrag in Höhe von 2.061.936,06 € erwirtschaftet.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.061.936,06 € wird verursachungsgerecht mit den Rücklagen für den laufenden Betrieb in Höhe von + 23.747,08 € und mit den

zweckgebundenen Rücklagen in Höhe von - 2.085.683,13 € verrechnet.

3. Dem Betriebsausschuss der LVR-Jugendhilfe Rheinland wird gemäß § 7 Nummer 4 der Betriebssatzung Entlastung erteilt.

Punkt 3.1.3.3

Feststellung der Jahresabschlüsse zum 31.12.2023 des LVR-Klinikverbundes und Beschluss über die Ergebnisverwendung sowie über die Entlastung der Krankenhausausschüsse und des Gesundheitsausschusses Vorlage Nr. 15/2665

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **einstimmig** ohne Aussprache der Landschaftsversammlung zu beschließen:

1. Feststellung der Jahresabschlüsse

Die Jahresabschlüsse zum 31.12.2023 des LVR-Klinikverbundes werden entsprechend den als Anlagen beigefügten Bilanzen zum 31.12.2023 und den Gewinn- und Verlustrechnungen festgestellt.

2. Gewinnverwendung

2.1 LVR-Klinik Bedburg-Hau

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2023 in Höhe von EUR 591.414,45 zzgl. eines Verlustvortrages in Höhe von EUR 84.232,27 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 5.552,23 wird ein Betrag von EUR 475.566,02 der Rücklage zugeführt. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von EUR 37.168,39 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

2.2 LVR-Klinik Bonn

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2023 in Höhe von EUR 864.792,19, dem Verlustvortrag 2022 in Höhe von EUR 1.982.791,44 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 850,58 wird ein Bilanzverlust in Höhe von EUR 1.117.148,67 ausgewiesen. Der verbleibende Bilanzverlust in Höhe von EUR 1.117.148,67 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

2.3 LVR-Klinik Düren

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2023 in Höhe von EUR 2.143.583,03 abzüglich des Verlustvortrages in Höhe von EUR 143.846,15 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 157.448,80 wird ein Betrag von EUR 2.000.000,00 der Rücklage zugeführt. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von EUR 157.185,68 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

2.4 LVR-Klinikum Düsseldorf

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2023 in Höhe von EUR 759.526,40 wird ein Betrag in Höhe von EUR 759.526,40 der Rücklage zugeführt.

2.5 LVR-Universitätsklinik Essen

Aus dem Jahresfehlbetrag zum 31.12.2023 in Höhe von EUR 563.798,16 sowie dem Verlustvortrag in Höhe von EUR 573.251,23 wird ein Bilanzverlust in Höhe von EUR 1.137.049,39 ausgewiesen. Der Bilanzverlust in Höhe von EUR 1.137.049,39 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

2.6 LVR-Klinik Köln

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2023 in Höhe von EUR 97.988,21, dem Verlustvortrag 2022 in Höhe von EUR 826.294,95 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 27.011,79 wird ein Bilanzverlust in Höhe von EUR 701.294,95

ausgewiesen. Der Bilanzverlust in Höhe von EUR 701.294,95 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

2.7 LVR-Klinik Langenfeld

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2023 in Höhe von EUR 249.536,77 wird ein Betrag in Höhe von EUR 90.000,00 der Rücklage zugeführt. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von EUR 159.536,77 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

2.8 LVR-Klinik Mönchengladbach

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2023 in Höhe von EUR 108.007,68 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 81.295,30 wird ein Betrag in Höhe von EUR 189.302,98 der Rücklage zugeführt.

2.9 LVR-Klinik Viersen

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2023 in Höhe von EUR 157.376,73 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 106.780,95 wird ein Betrag in Höhe von EUR 264.157,68 der Rücklage zugeführt.

2.10 LVR-Klinik für Orthopädie Viersen

Aus dem Jahresfehlbetrag zum 31.12.2023 in Höhe von EUR 284.228,77, einem Verlustvortrag in Höhe von 561.702,97 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 35.957,66 wird ein Bilanzverlust in Höhe von EUR 809.974,08 ausgewiesen. Der Bilanzverlust in Höhe von EUR 809.974,08 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

2.11 LVR-Krankenhauszentralwäscherei

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2023 in Höhe von EUR 32.241,48 zuzüglich des Gewinnvortrages in Höhe von EUR 89.011,18 sowie einer Einstellung in die Rücklage in Höhe von EUR 110.000,00 wird ein Bilanzgewinn von EUR 11.252,66 ausgewiesen. Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 11.252,66 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

2.12 LVR-Institut für Forschung und Bildung

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2023 in Höhe von EUR 11.670,01 wird ein Betrag in Höhe von EUR 11.670,01 der Rücklage zugeführt.

3. Entlastung der Krankenhausausschüsse und des Gesundheitsausschusses

Den Mitgliedern der Krankenhausausschüsse 1 - 4 (für die LVR-Kliniken und die LVR-Krankenhauszentralwäscherei) sowie des Gesundheitsausschusses (für das LVR-Institut für Forschung und Bildung) wird Entlastung erteilt.

Punkt 3.1.3.4

Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des LVR-Verbundes HPH und Beschluss über die Gewinnverwendung sowie die Entlastung des Betriebsausschusses Vorlage Nr. 15/2805

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **einstimmig** ohne Aussprache der Landschaftsversammlung zu beschließen:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 des LVR-Verbundes HPH wird entsprechend der als Anlage zur Vorlage Nr. 15/2805 beigefügten Bilanz zum 31.12.2023 und der Gewinn und Verlustrechnung 2023 festgestellt.

2. Gewinnverwendung

Der Bilanzverlust in Höhe von EUR - 189.313,80 resultierend aus dem Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR - 453.000,58, dem Gewinnvortrag aus 2022 in Höhe von EUR 229.367,47 sowie der Entnahme aus Gewinnrücklagen in Höhe von EUR

34.319,31, wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Entlastung des Betriebsausschusses

Dem Betriebsausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen wird gemäß § 12 Abs. 1 Nummer 3 der Betriebssatzung Entlastung erteilt

Punkt 3.1.4

Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses vom 27.11.2024 über die Prüfung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichtes des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2023 Vorlage Nr. 15/2814

Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses vom 27.11.2024 über die Prüfung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichtes des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2023 wird gemäß Vorlage Nr. 15/2814 ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 3.1.5

Bestätigung des Gesamtabchlusses des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2023 Vorlage Nr. 15/2721

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **einstimmig** ohne Aussprache der Landschaftsversammlung zu beschließen:

Der Gesamtabchluss des Landschaftsverbandes Rheinland zum 31. Dezember 2023 gemäß § 116 Absatz 8 GO NRW in Verbindung mit § 23 Absatz 2 Satz 1 LVerbO NRW wird gemäß Vorlage Nr. 15/2721 bestätigt.

Punkt 3.2

Satzungen

Punkt 3.2.1

Neufassung der Entschädigungssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland Vorlage Nr. 15/2101/1

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **einstimmig** ohne Aussprache der Landschaftsversammlung zu beschließen:

Der Neufassung der Entschädigungssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland wird gemäß Vorlage Nr. 15/2101/1 zugestimmt.

Punkt 3.2.2

Satzung über die Zuweisung von Mitteln der Ausgleichsabgabe nach dem Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch - (SGB IX) an die Kreise, kreisfreien und großen kreisangehörigen Städte und den Gemeindeverband StädteRegion Aachen im Rheinland für das Haushaltsjahr 2025 Vorlage Nr. 15/2691

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **einstimmig** ohne Aussprache der Landschaftsversammlung zu beschließen:

Die Ausgleichsabgabesatzung wird gemäß Anlage 1 zur Vorlage Nr. 15/2691 beschlossen.

Punkt 3.2.3

Neufassung der Betriebssatzung für den LVR-Verbund für WohnenPlusLeben (bisher LVR-Verbund HPH)

Vorlage Nr. 15/2687

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **einstimmig** ohne Aussprache der Landschaftsversammlung zu beschließen:

Die Neufassung der Betriebssatzung für den LVR-Verbund für WohnenPlusLeben wird gemäß Vorlage Nr. 15/2687 beschlossen.

Punkt 3.2.4

Separate Gemeinnützigkeitssatzungen für die LVR-Kliniken

Vorlage Nr. 15/2688

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **einstimmig** ohne Aussprache der Landschaftsversammlung zu beschließen:

Dem Erlass der einzelnen Gemeinnützigkeitssatzungen für die LVR-Klinik Bedburg-Hau, LVR-Klinik Bonn, LVR-Klinik Düren, LVR-Klinik Köln, LVR-Klinik Langenfeld, LVR-Klinik Mönchengladbach, LVR-Klinik Viersen, LVR-Klinik für Orthopädie Viersen, dem LVR-Klinikum Düsseldorf – Kliniken der Heinrich-Heine-Universität, der LVR-Universitätsklinik Essen wird gemäß Vorlage Nr. 15/2688 jeweils zugestimmt.

Punkt 3.2.5

Satzungen für die Museen des Landschaftsverbandes Rheinland für den steuerlichen Betrieb gewerblicher Art (BgA)

Vorlage Nr. 15/2758

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **einstimmig** ohne Aussprache der Landschaftsversammlung zu beschließen:

1. Die bestehende „Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland über die Gemeinnützigkeit des Betriebes gewerblicher Art Museen des Landschaftsverbandes“ vom 11. September 1997 (GV. NW. 1997 S. 391) wird aufgehoben.

2. Der Erlass der Satzungen des Landschaftsverbandes Rheinland für den steuerlichen Betrieb gewerblicher Art für die einzelnen LVR-Museen wird gemäß Vorlage Nr. 15/2758 beschlossen.

Sofern im Rahmen der Vorlage Nr. 15/2786 „Vereinheitlichte Kenntlichmachung von LVR-Einrichtungen“ Änderungen zu Namen der Museen beschlossen werden, sind diese in den hiermit zu erlassenen Satzungen entsprechend zu berücksichtigen.

Punkt 3.3

Wirtschaftsplanentwürfe 2025

Punkt 3.3.1

Wirtschaftsplanentwurf 2025 von LVR-InfoKom

Vorlage Nr. 15/2707

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **einstimmig** ohne Aussprache der

Landschaftsversammlung zu beschließen:

1. Der Entwurf des Wirtschaftsplanes von LVR-InfoKom für das Jahr 2025 einschließlich des Kassenkreditrahmens wird in der Fassung der Vorlage Nr. 15/2707 festgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wirtschaftsplanentwurf 2025 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und ggf. erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung im Veränderungsnachweis bei der Drucklegung des endgültigen Wirtschaftsplanes vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf das ausgewiesene Ergebnis haben.

Punkt 3.3.2

Wirtschaftsplanentwurf 2025 der LVR-Jugendhilfe Rheinland Vorlage Nr. 15/2685

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **einstimmig** ohne Aussprache der Landschaftsversammlung zu beschließen:

1. Der Wirtschaftsplanentwurf der LVR-Jugendhilfe Rheinland für das Jahr 2025 einschließlich des Kassenkreditrahmens und der Verpflichtungsermächtigung wird in der Fassung der Vorlage Nr. 15/2685 festgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wirtschaftsplanentwurf bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und ggf. erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung im Veränderungsnachweis bei Drucklegung des endgültigen Wirtschaftsplanes vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf das ausgewiesene Ergebnis haben.

Punkt 3.3.3

Wirtschaftsplanentwürfe 2025 des LVR-Klinikverbundes Vorlage Nr. 15/2491

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **einstimmig** ohne Aussprache der Landschaftsversammlung zu beschließen:

1. Die Wirtschaftsplanentwürfe des LVR-Klinikverbundes für das Jahr 2025 einschließlich des Kassenkreditrahmens und der Verpflichtungsermächtigungen werden in der Fassung der Vorlage Nr. 15/2491 festgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wirtschaftsplanentwürfe 2025 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und ggfs. erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführungen in den Veränderungsnachweisen bei der Drucklegung der endgültigen Wirtschaftspläne vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf die ausgewiesenen Ergebnisse haben.

Punkt 3.3.4

Wirtschaftsplanentwurf 2025 des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen Vorlage Nr. 15/2697

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **einstimmig** ohne Aussprache der Landschaftsversammlung zu beschließen:

1. Der Wirtschaftsplanentwurf des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen für das Jahr 2025 einschließlich des Kassenkreditrahmens und der Verpflichtungsermächtigungen wird

in der Fassung der Vorlage Nr. 15/2697 festgestellt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wirtschaftsplanentwurf 2025 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und gegebenenfalls erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung im Veränderungsnachweis bei der Drucklegung des endgültigen Wirtschaftsplanes vorzunehmen, soweit diese Änderungen keine Auswirkungen auf das ausgewiesene Ergebnis haben.

Punkt 3.4

**LVR-Resolution: Selbstbestimmte und wirksame Teilhabe von Menschen mit Behinderung erfordert auf Gleichberechtigung und Inklusion ausgerichtete gesamtgesellschaftliche Anstrengungen und gesetzliche Weiterentwicklungen
Vorlage Nr. 15/2820**

Die Vorsitzende weist daraufhin, dass zu diesem Tagesordnungspunkt ein Antrag auf Verweisung an die Landschaftsversammlung vorliege.

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig** den Tagesordnungspunkt ohne Votum an die Landschaftsversammlung zu verweisen.

Punkt 3.5

**Erhöhung der Förderung im Rahmen der inklusiven Bauprojektförderung für das Haushaltsjahr 2024
Vorlage Nr. 15/2821**

Herr Effertz teilt mit, dass die FDP aufgrund der derzeit schwierigen Haushaltssituation der Aufhebung der Haushaltssperre und der Bereitstellung weiterer Mittel nicht zustimmen könne.

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, AfD und Die Linke. gegen die Stimme der FDP** der Landschaftsversammlung zu beschließen:

Gemäß Vorlage Nr. 15/2821 wird

1. die Verwaltung beauftragt, die Haushaltssperre in Höhe von 400.000 EUR zur Finanzierung eines weiteren inklusiven Bauprojektes aufzuheben.
2. zur Finanzierung von zwei weiteren inklusiven Bauprojekten ein Betrag von zusätzlich 569.000 EUR als Förderung im Rahmen der inklusiven Bauprojektförderung des LVR beschlossen.

Punkt 3.6

**Tagesordnung für die 12. Sitzung der 15. Landschaftsversammlung Rheinland am 11. Dezember 2024
Vorlage Nr. 15/2811**

Die Tagesordnung für die 12. Sitzung der 15. Landschaftsversammlung Rheinland am 11. Dezember 2024 wird gemäß Vorlage Nr. 15/2811 zur Kenntnis genommen.

Punkt 4

Regionalisierung 2025 und "Tag der Begegnung 2026"

Herr von Kruedener spiegelt seinen Eindruck, dass man den "Tag der Begegnung" (TdB) langsam sterben lassen wolle. Er weist darauf hin, dass die Haushaltslage in 2027 auch nicht besser sein werde. Er hätte daher für einen TdB in 2026 plädiert. **Frau Detjen** schließt sich der Ausführung von Herrn von Kruedener an. Es sei unklar, wie bzw. ob die nächste, neu zusammengesetzte Landschaftsversammlung in 2026 über eine Durchführung des TdB in 2027 entscheiden werde. Die Formulierung des Antrages halte sie für fragwürdig. **Herr Einmahl** betont, dass der TdB nicht eingestellt werde, dies stehe auch nicht im Antrag. Bei der derzeit schwierigen Haushaltslage müsse aber abgewägt werden. Die Koalition halte daran fest, dass das Rheinland inklusiv sei und inklusiv bleibe. Mit welchen Maßnahmen dies umgesetzt werde, könne die neue Landschaftsversammlung in eigener politischer Verantwortung entscheiden. **Herr Prof. Dr. Rolle** führt aus, dass der TdB zwar nicht in seiner klassischen Form stattfinde, aber die inklusive Idee und Botschaft im Rahmen der Regionalisierung in 2025 und 2026 in die Mitgliedskörperschaften getragen würden und so auch dortige Veranstaltungen unterstützt werden könnten. Auf diese Weise könnten auch viele Menschen erreicht und Kosten reduziert werden. **Herr Thiel** weist darauf hin, dass er sich als Mitgliedskörperschaft fragen würde, warum dann in der Vergangenheit die teurere Variante durchgeführt worden sei. **Herr Prof. Dr. Wilhelm** unterstützt die Ausführungen von Herrn Prof. Dr. Rolle und verweist auf frühere regionalisierte Formate.

Punkt 4.1

Kampagne "Inklusion erleben": Regionalisierung 2025 und "Tag der Begegnung" 2026 Vorlage Nr. 15/2810

Die Ausführungen zur Kampagne "Inklusion erleben", hier Regionalisierung 2025 und "Tag der Begegnung" 2026, werden gemäß Vorlage Nr. 15/2810 zur Kenntnis genommen.

Punkt 4.2

Zu Vorlage 15/2810; Tag der Begegnung 2026 Antrag Nr. 15/205 CDU, SPD

Der Landschaftsausschuss beschließt **mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, FDP und AfD gegen die Stimmen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke.:**

Der Tag der Begegnung wird – wie bereits 2025 – auch in 2026 ausgesetzt.

In 2026 soll die Verwaltung rechtzeitig eine Vorlage in die Gremien einbringen im Hinblick auf eine mögliche Durchführung des Tages der Begegnung in 2027.

Die Veranstaltungen, die unsere Mitgliedskörperschaften vor Ort in 2026 mit dem Ziel zur Förderung einer inklusiven Gesellschaft durchführen, sollen weiterhin gefördert und begleitet werden.

Punkt 5

Überörtliche Prüfung des LVR durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (gpaNRW) im Jahr 2023 Vorlage Nr. 15/2485/1

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig** ohne Aussprache:

Den Stellungnahmen zu den Empfehlungen und Feststellungen der gpaNRW wird gemäß der Vorlage Nr. 15/2485/1 zugestimmt.

Punkt 6

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in 2023 und 2024 sowie Übertragung von Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen in das Haushaltsjahr 2024 Vorlage Nr. 15/2531

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig** ohne Aussprache:

1. Den genehmigungspflichtigen überplanmäßigen Aufwendungen und überplanmäßigen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in 2023 sowie 2024 wird gemäß Vorlage Nr. 15/2531 zugestimmt.
2. Die anzeigepflichtigen überplanmäßigen Aufwendungen sowie über- und außerplanmäßigen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in 2023 werden gemäß Vorlage Nr. 15/2531 zur Kenntnis genommen.
3. Die Ermächtigungsübertragungen aus dem Haushaltsjahr 2023 in das Haushaltsjahr 2024 werden gemäß Vorlage Nr. 15/2531 zur Kenntnis genommen.

Punkt 7

Dritte NKFVG – Änderungen zum Jahresabschluss und zur Prüfung von kommunalen Unternehmen und Einrichtungen Vorlage Nr. 15/2800

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig** ohne Aussprache:

1. Die Ausführungen zu den Auswirkungen des Dritten NKF-Weiterentwicklungsgesetzes auf die Beteiligungen des LVR werden gemäß Vorlage Nr. 15/2800 zur Kenntnis genommen.
2. Den sich aus Anlage 2 zur Vorlage Nr. 15/2800 ergebenden Änderungen der Gesellschaftsverträge wird zugestimmt. Die Vertretungen in den Gesellschaften werden ermächtigt entsprechende Beschlüsse in den Gesellschaften zu fassen.
3. Sofern im Rahmen des Anzeigeverfahrens bzw. der Beschlussfassungen in den Gremien der Gesellschaften redaktionelle Änderungen notwendig werden, wird die Verwaltung ermächtigt, diese umzusetzen.

Punkt 8

Haushalt 2024; Gewährleistung von Bezahlung nach Tarif auch bei Beteiligungen des LVR Beantwortung Antrag 15/127 Vorlage Nr. 15/2750

Die Ausführungen der Verwaltung zum Antrag Nr. 15/127 werden gemäß Vorlage Nr. 15/2750 ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 9

Referentenentwurf eines Gesetzes zur Ausgestaltung der inklusiven Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfeinklusionsgesetz IKJHG) Vorlage Nr. 15/2768

Herr Dannat berichtet über den aktuellen Stand zum Referentenentwurf und dass die Bundesregierung beabsichtige, das Gesetz vor den Neuwahlen durchzubringen. Das Kinderjugendstärkungsgesetz lege grundsätzlich fest, dass ab 2028 Kinder und Jugendliche mit körperlichen und/oder geistigen Behinderungen ebenfalls zu Leistungsberechtigten nach dem SGB VIII werden sollen. Damit diese Gesamtzuständigkeit für behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche ab 01.01.2028 in Kraft treten könne, müsse zusätzlich ein "verfahrensregelndes" Gesetz mit materiellem Inhalt beschlossen werden. Dies sei der Entwurf des IKJHG über den zzt. verhandelt würde und der in dieser oder veränderter Form bis zum 01.01.2027 in Kraft gesetzt werden müsse. Sollte dies nicht erfolgen, komme auch der Übergang der Eingliederungshilfe in die Kinder- und Jugendhilfe nicht zustande. Nach der derzeitigen Vorstellung der amtierenden Bundesregierung seien bis Ende Januar 2025 die vollständigen Beratungen in den zuständigen Ausschüssen und Lesungen im Bundestag vorgesehen. Sollte das Gesetz tatsächlich im verkürzten Verfahren beschlossen werden, werde spätestens zum 31.12.2030 die Eingliederungshilfe im Elementarbereich an die 186 örtlichen Jugendamtsbezirke übergehen. Die Folgen seien in der Vorlage dargestellt.

Der Referentenentwurf eines Gesetzes zur Ausgestaltung der inklusiven Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfeinklusionsgesetz IKJHG) wird gemäß Vorlage Nr. 15/2768 zur Kenntnis genommen.

Punkt 10

LVR-Förderprogramm von Selbsthilfegruppen ehemaliger Heimkinder: Reduzierung der Fördermittel Vorlage Nr. 15/2804

Auf Bitte von **Frau Detjen** erläutert **Herr Dannat**, warum die Reduzierung der Fördermittel vorgesehen sei. Für das Jahr 2024 lägen bislang lediglich zwei Anträge zu je 5.000 € vor. Ein dritter Verein, der tätig werden könnte, sei angeschrieben worden - hier werde ebenfalls mit einem Betrag von bis zu 5.000 € gerechnet. Insgesamt ergebe sich für das Jahr 2024 somit ein Betrag von max. 15.000 €. Für das Jahr 2025 sei mit dem größten Verein in Mönchengladbach Kontakt aufgenommen worden: Hier werde es nach Angaben des Vereins ein größeres Projekt mit einem Volumen von 50.000-60.000 € geben. Von den beiden übrigen Vereinen wurde jeweils signalisiert, nur die Pauschalen von je 5.000 € in Anspruch nehmen zu wollen. So könne davon ausgegangen werden, dass die vorhandenen Mittel ausreichend sind, um die Vereine entsprechend zu unterstützen.

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **einstimmig** der Landschaftsversammlung zu beschließen:

Gemäß Vorlage Nr. 15/2804 wird vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltsberatungen und der damit einhergehenden Konsolidierungsbemühungen die Förderung von Selbsthilfegruppen ehemaliger Heimkinder auf jeweils 100.000,- Euro in den Jahren 2024, 2025 und 2026 begrenzt.

Punkt 11

Amtliche Eingliederungshilfe-Statistik 2023: Fallzahl- und Kostenentwicklung Eingliederungshilfe Vorlage Nr. 15/2675

Der Bericht über die Entwicklung in Deutschland und in Nordrhein-Westfalen bei den Leistungen der Eingliederungshilfe nach Sozialgesetzbuch IX auf Basis der Daten der amtlichen Statistik für das Jahr 2023 wird gemäß Vorlage Nr. 15/2675 ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 12

Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland 2025 Vorlage Nr. 15/2730

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig** ohne Aussprache:

1. Im Rahmen der Regionalen Kulturförderung 2025 wird den gemäß den Anlagen 1 bis 3 zur Vorlage Nr. 15/2730 aufgeführten Projekten mit einem Fördervolumen in Höhe von 7.268.813,00 EUR entsprechend der Empfehlung der Kommission Regionale Kulturförderung zugestimmt.

2. Die nicht projektgebundenen und somit verbleibenden GFG-Mittel in Höhe von 1,34 EUR im Rahmen der Regionalen Kulturförderung 2026 werden für bereits bewilligte Fortsetzungsprojekte verwendet.

3. Für Fortsetzungsprojekte werden 1.521.179,00 EUR für das Jahr 2026 und 526.000,00 EUR für das Jahr 2027 vorgemerkt.

4. Die Deckung der Aufwendungen bzw. Auszahlungen zu den Ziffern 1 und 2 des Beschlussvorschlages erfolgt durch umlageneutrale, pauschale allgemeine Landeszuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG).

5. Die als Anlage 4 beigefügte Tabelle "Förderanfragen, Rücknahmen u. a. (Nachrichtliche Liste)" wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 13

MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier

Punkt 13.1

Aufhebung des Öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem LVR und der Stadt Köln zum Vorlaufbetrieb des MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Vorlage Nr. 15/2705

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig** ohne Aussprache:

Dem Aufhebungsvertrag zum öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem LVR und der Stadt Köln zum Vorlaufbetrieb des MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln vom 04./21.10.2023 wird gemäß Vorlage Nr. 15/2705 zugestimmt.

Punkt 13.2

Umbenennung MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln Vorlage Nr. 15/2801

Die Beschlussfassung über die Vorlage Nr. 15/2801 wurde einstimmig vertagt.

Punkt 14

Unterstützung der Gründung und des Aufbaus eines Bundesverbands Industriekultur e. V. Vorlage Nr. 15/2817

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig** ohne Aussprache:

1. Dem in der Vorlage Nr. 15/2817 beschriebenen Projekt zur Anschubfinanzierung und Unterstützung des Bundesverbands Industriekultur e. V. wird - vorbehaltlich der Zustimmung des Landschaftsausschusses zur Förderung des Förderprojekt GFG 25-36-138 im Rahmen der Vorlage Nr. 15/2730 - zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, über die Ergebnisse der Evaluation des Projekts zu informieren und Vorschläge für das weitere Vorgehen in Bezug auf langfristige Perspektiven für den Bundesverband vorzulegen.

Punkt 15

Aufhebung der Befristung des freien Eintritts in die LVR-Museen für Leistungsberechtigte des LVR Vorlage Nr. 15/2530

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig** ohne Aussprache:

Der freie Eintritt alleine oder gemeinsam mit einer Begleitperson in die LVR-Museen für den berechtigten Personenkreis der Menschen mit Behinderung, die Leistungen der Eingliederungshilfe des LVR erhalten, wird unter Beibehaltung des bestehenden Verwaltungsverfahrens unbefristet verlängert.

Punkt 16

Umbenennung des LVR-Dezernates Kultur und Landschaftliche Kulturpflege zu LVR-Dezernat Kultur Vorlage Nr. 15/2628

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig** ohne Aussprache:

1. Die Bezeichnung des Dezernats 9 „Kultur und Landschaftliche Kulturpflege“ wird neugefasst und umbenannt in „Kultur“.
2. Die Geschäftsordnung für den*die Direktor*in des Landschaftsverbandes Rheinland und die Landesrät*innen wird unter § 3 wie folgt neugefasst: „Landesrät*in des Dezernates 9: Kultur“.

Punkt 17

**Vereinheitlichte Kenntlichmachung von LVR-Einrichtungen;
hier: Anpassung der Namensbezeichnungen von LVR-Kultureinrichtungen
Vorlage Nr. 15/2786**

Die Beschlussfassung über die Vorlage Nr. 15/2786 wurde einstimmig vertagt.

Punkt 18

Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten

Punkt 18.1

**43. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 13. bis 15. Mai 2025 in Hannover
hier: Benennung von Delegierten
Vorlage Nr. 15/2798**

Herr Boss schlägt für die Fraktionen CDU und SPD Herrn Prof. Dr. Rolle als stimmberechtigte Vertretung vor. Darüber hinaus werden keine Gäste entsendet. Er greife die von der Fraktion Die FRAKTION im Ältestenrat vorgetragene Anregung auf, dass ein Mitglied je Fraktion als Selbstzahler*in ohne Anspruch auf Entschädigungsleistung teilnehmen könne. **Herr von Kruedener** dankt, dass die Anregung übernommen wurde.

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig**:

1. Der Landschaftsausschuss entsendet gemäß Satzung des Deutschen Städtetages folgende stimmberechtigte Vertretung des LVR zur Teilnahme an der 43. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 13. bis 15. Mai 2025 in Hannover:

1. Prof. Dr. Jürgen Rolle
2. Verwaltung gemäß § 113 Abs. 2 GO

2. Den Fraktionen wird ermöglicht, dass je Fraktion eine Person als Selbstzahler*in ohne Anspruch auf Entschädigungsleistung an der 43. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 13. bis 15. Mai 2025 in Hannover teilnehmen kann.

Punkt 18.2

**Plenartagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Höheren Kommunalverbände in der Bundesrepublik Deutschland (BAG HKV) vom 6. bis 8. April 2025 in Münster
hier: Benennung von Delegierten
Vorlage Nr. 15/2799**

Die Vorsitzende informiert, im Ältestenrat seien sechs Vertreter*innen für die Teilnahme an der Plenartagung der BAG HKV benannt worden. Sie bittet die Fraktionen um Benennung. **Herr Boss** benennt die Vertreter für die CDU-Fraktion. **Herr Böll** benennt die Vertreter für die SPD-Fraktion. **Herr Klemm** teilt mit, die Vertreter*innen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN werden nachbenannt. **Herr von Kruedener** fragt, warum sechs Personen entsendet werden. Aus Konsolidierungsgründen mache es Sinn, auch hier die Anzahl zu reduzieren; die Vorlage spreche diesbezüglich von bis zu sechs Vertreter*innen. **Die Vorsitzende** lässt über sechs Vertreter*innen abstimmen.

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig**:

1. Der Landschaftsausschuss entsendet sechs Vertreter*innen des LVR zur Teilnahme an der Plenartagung der BAG HKV vom 6. bis 8. April 2025 in Münster.

2. Es werden folgende Vertreter*innen entsandt:

CDU: Frank Boss, Frank Schönberger

SPD: Thomas Böll, Prof. Dr. Jürgen Rolle

Bündnis 90/DIE GRÜNEN: NN, NN

3. Sollten die mit dem Beschluss benannten Vertreter*innen an der Teilnahme verhindert sein, kann die entsprechende Fraktion ein anderes Fraktionsmitglied als Verhinderungsververtretung benennen.

Punkt 18.3

Gremienbesetzung bei der neuen Gesellschaft der Provinzial (Provinzial Next AG)

hier: Dringlichkeitsentscheidung

Vorlage Nr. 15/2802

Die Dringlichkeitsentscheidung wird gemäß Vorlage Nr. 15/2802 ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 18.4

Zustimmung zu den Dienstreisen zum Parlamentarischen Abend und zum Jahresabschlussempfang des Zweckverbandes der Euregio Rhein-Waal

Vorlage Nr. 15/2845

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig** ohne Aussprache:

Gemäß Vorlage Nr. 15/2845 wird den Teilnahmen an folgenden Dienstreisen zugestimmt:

1. Parlamentarischer Abend der Euregio Rhein-Waal und der Provinz Gelderland, 12.12.2024

2. Jahresabschlussempfang der Euregio Rhein-Waal, 16.12.2024.

Punkt 19

Umbesetzungen in Gremien

Punkt 19.1

Umbesetzung in Gremium

Antrag Nr. 15/207 Die Linke.

Der Landschaftsausschuss beschließt jeweils **einstimmig** ohne Aussprache nachfolgende Umbesetzungen:

1. Kommission Wissenschaftsförderung (Mitglied)

Besetzung (alt): Andreas Danne (Sachkundiger Bürger)

Besetzung (neu): Ulrike Detjen (Mitglied der Landschaftsversammlung)

2. Kommission Wissenschaftsförderung (Stellvertretung)

Besetzung (alt): Gunda Wienke (Sachkundige Bürgerin)

Besetzung (neu): Alban Werner (Sachkundiger Bürger)

Punkt 19.2

Umbesetzung in Gremien

Antrag Nr. 15/203 FREIE WÄHLER

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig** ohne Aussprache vorbehaltlich der Beschlussfassung zum Antrag Nr. 15/204 durch die Landschaftsversammlung, folgende Nachbesetzung mit Wirkung zum 11.12.2024:

Ökologischer Beirat LVR-Freilichtmuseum Kommern:

stellvertretendes beratendes Mitglied: Heinrich-Josef Frings (skB) (vormals Lothar Reinhard)

Punkt 19.3

Umbesetzung in Gremien

Antrag Nr. 15/198 SPD

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig** ohne Aussprache nachfolgende Umbesetzung:

1. ordentliches Mitglied in der Kommission Gleichstellung

alt: Thomas Böll*

neu: Edeltraud Klabuhn

*sachkundiger Bürger

Punkt 19.4

Umbesetzung in Gremien

Antrag Nr. 15/199 CDU

Herr Boss teilt zu Ziffer 5 des Antrages mit, dass Herr Winkels auch als stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums der Förderstiftung benannt werde und damit auch diesbezüglich die Funktion von Frau Kersten übernehmen solle.

Der Landschaftsausschuss beschließt jeweils **einstimmig** ohne Aussprache nachfolgende Umbesetzungen:

1. Kommission Gleichstellung (stellvertretendes Mitglied)

Besetzung (alt): Gudrun Baer

Besetzung (neu): Jürgen Kleine

2. Kommission Gleichstellung (ordentliches Mitglied)

Besetzung (alt): Gertrud Kersten

Besetzung (neu): Gudrun Baer

3. Kommission Gleichstellung (ordentliches Mitglied)

Besetzung (alt): Caroline Lünenschloss

Besetzung (neu): Sarah Stantscheff

4. Beirat LVR-Zentrum für Medien und Bildung (ordentliches Mitglied)

Besetzung (alt): Gertrud Kersten

Besetzung (neu): Lothar Winkels

5. Förderstiftung Museum Kurhaus Kleve - Kuratorium (ordentliches Mitglied)

Besetzung (alt): Gertrud Kersten

Besetzung (neu): Lothar Winkels, stellv. Vorsitzender des Kuratoriums

6. RGRE - Ausschuss für kommunale Entwicklungszusammenarbeit (ordentliches Mitglied)

Besetzung (alt): Gertrud Kersten

Besetzung (neu): Michael Schroeren

7. Haus Freudenberg GmbH - Aufsichtsrat (ordentliches Mitglied)

Besetzung (alt): Gertrud Kersten

Besetzung (neu): Lothar Winkels

8. Zweckverband Euregio Rhein-Waal - Ausschuss für Wirtschaft

Besetzung (alt): Gertrud Kersten

Besetzung (neu): Peter Fischer

9. Zweckverband Euregio Rhein-Waal - Euregiorat (stellvertretendes Mitglied)

Besetzung (alt): Michael Nabbefeld

Besetzung (neu): Peter Fischer

10. Zweckverband Euregio Rhein-Waal - Euregiorat (ordentliches Mitglied)

Besetzung (alt): Gertrud Kersten

Besetzung (neu): Michael Nabbefeld

11. Kommission Europa (stellvertretendes Mitglied)

Besetzung (alt): Gertrud Kersten

Besetzung (neu): Lothar Winkels

12. Kommission Rheinlandtaler Gesellschaft (stellvertretendes Mitglied)

Besetzung (alt): Gertrud Kersten

Besetzung (neu): Andreas-Paul Stieber

13. Kommission Rheinlandtaler Gesellschaft (stellvertretendes Mitglied)

Besetzung (alt): Caroline Lünenschloss

Besetzung (neu): Sarah Stantscheff

14. Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung

Besetzung (alt): Gertrud Kersten

Besetzung (neu): Marc Blondin

15. Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat (stellvertretendes Mitglied)

Besetzung (alt): Michael Stefer

Besetzung (neu): Helga Loepp

16. Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat (ordentliches Mitglied)

Besetzung (alt): Caroline Lünenschloss

Besetzung (neu): Michael Stefer

17. Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - AK Juma (ordentliches Mitglied)

Besetzung (alt): Caroline Lünenschloss

Besetzung (neu): Patrick Anders

18. Kommission Wissenschaftsförderung (stellvertretendes Mitglied)

Besetzung (alt): Caroline Lünenschloss

Besetzung (neu): Ute Stolz

Punkt 20

Anträge der Fraktionen

Punkt 20.1

Videoübertragung von Sitzungen

Herr Wiener begründet den Antrag Nr. 15/188. Es sei beabsichtigt, Barrieren für Bürger*innen abzuschaffen. Er weist diesbezüglich auf die entsprechende Umsetzung bei der Stadt Leverkusen hin. Das Argument der Kosten in den vorberatenden Gremien könne er nicht nachvollziehen, da er hierbei von einer überschaubaren Größe ausgehe. **Herr Effertz** weist zum Änderungsantrag Nr. 15/196 auf die im Ausschuss für Digitale Entwicklung und Mobilität und im Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung gemachten Erläuterungen hin. **Herr von Kruedener** hält den Zeitpunkt für falsch und verweist auf das derzeit laufende Projekt "Hybride Gremiensitzungen", welches als Grundlage für eine mögliche Umsetzung herangezogen werden könne. Ggf. könne die Orientierung an anderen Kommunen Sinn machen. Die Umsetzung des Livestreams bei der Stadt Köln sei leider nicht vorbildlich. **Herr Boss** hält den Zeitpunkt aufgrund der prekären Haushaltssituation für unpassend. Bei einer Umsetzung würden IT-Kosten, insbesondere für die Server und Speicherung der Daten, anfallen. **Herr Bortlitz-Dickhoff** teilt mit, dass bei einer Umsetzung sichergestellt werden müsse, dass Persönlichkeitsrechte gewahrt würden. **Frau Detjen** hält ebenfalls den Zeitpunkt für unglücklich. Die neue Landschaftsversammlung könne beschließen, wie mit der Thematik umgegangen werden solle, und weist darauf hin, dass dann auch die Geschäftsordnung einer Änderung bedürfe. **Herr Rehse** schließt sich den Vorredner*innen an. Möglicherweise sei das Thema auch zu hoch gegriffen, wenn man sich anschauere, wie der öffentliche Zuspruch bei den Präsenzsitzungen sei. Das Interesse an den Sitzungen der Landschaftsversammlung und ihrer Gremien werde bei Videoübertragung nicht nach oben gehen. Im Hinblick auf das Projekt "Hybride Gremiensitzungen" schlägt er vor, den dort versendeten Link auch der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. **Herr Prof. Dr. Rolle** weist auf die sozialen Medien hin, die derzeit eine Überflutung erfahren. Er hinterfragt, wie hoch der Unterhaltungswert der Sitzungen der Landschaftsversammlung und ihrer Gremien sei. **Herr Janich** äußert sich dahingehend, dass Persönlichkeitsrechte nicht abschließend und vollumfänglich geschützt werden können.

Punkt 20.1.1

Anfragen und Anträge

Änderungsantrag zu Antrag 15/188: Videoübertragung der Sitzungen des Landschaftsausschusses und der Landschaftsversammlung

Antrag Nr. 15/196 FDP

Der Landschaftsausschuss lehnt den Antrag Nr. 15/196 **mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke. gegen die Stimmen der FDP und AfD ab.**

Punkt 20.1.2

Videoübertragung der Sitzungen des Landschaftsausschusses und der Landschaftsversammlung

Antrag Nr. 15/188 AfD

Der Landschaftsausschuss lehnt den Antrag Nr. 15/188 **mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Linke. gegen die Stimme der AfD ab.**

Punkt 20.2

Änderung der Vergaberichtlinien LVR-Preise/-Auszeichnungen

Punkt 20.2.1

Änderungsantrag zu Antrag 15/193

Antrag Nr. 15/208 Die FRAKTION

Herr von Kruedener informiert darüber, dass es nach Information des Dezernates 9 derzeit keine öffentlich-rechtliche Grundlage für eine Aberkennung gebe. Daher stelle die Fraktion Die FRAKTION den Prüfantrag Nr. 15/208 als Änderungsantrag. Auch wenn die Verwaltung dahingehend schon in Prüfung sei, halte er diesen aufrecht. **Herr Klemm** fragt, ob die Verwaltung das Thema derzeit prüfe und wann mit einem Ergebnis gerechnet werden könne. **Frau LVR-Direktorin Lubek** antwortet, dass die Prüfung abgeschlossen sei und die Verwaltung eine Rahmensatzung im nächsten Gremienlauf zur Beschlussfassung vorlegen werde. So könne sichergestellt werden, dass nicht nur die Aberkennung von verliehenen Preisen, sondern auch die Rückforderung von Preisgeldern möglich sei. **Herr Einmahl** äußert, dass sich der Antrag Nr. 15/208 aus seiner Sicht erledigt habe. **Die Vorsitzende** erklärt den Tagesordnungspunkt damit für erledigt.

Punkt 20.2.2

Änderung der Vergaberichtlinien LVR-Preise/-Auszeichnungen

Antrag Nr. 15/193 Die FRAKTION

Eine Beschlussfassung ist aufgrund des Änderungsantrages Nr. 15/208 entbehrlich.

Punkt 21
Anfragen der Fraktionen

Punkt 21.1
Planverfehlungen im Bereich der Assistenzkräfte in den Kitas II.
Anfrage Nr. 15/118 CDU, SPD

Beantwortung der Anfrage Nr. 15/118

Die Beantwortung der Anfrage Nr. 15/118 wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 22
Besondere Vorkommnisse

Frau Dr. Schwarz berichtet über einen Fall von möglicher Veruntreuung von Geldern in Höhe von ca. 1,0 Mio € aus Mitteln der Ausgleichsabgabe durch einen Mitarbeitenden des Kreises Viersen. Die Betroffenheit des LVR sei dadurch gegeben, dass der LVR der örtlichen Fachstelle beim Kreis Mittel aus der Ausgleichsabgabe zur Verfügung stelle, die durch diesen entsprechend der Zweckbestimmung selbst bewirtschaftet werden. Die Rechtsbeziehungen seien derzeit in Klärung.

Punkt 23
Bericht aus der Verwaltung

Es gibt keine Wortmeldungen.

Punkt 24
Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Köln, 22.01.2025

Die Vorsitzende

H e n k - H o l l s t e i n

Köln, 15.01.2025

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland

L u b e k